

Ev. Stadtkirche Bad Wimpfen, jeweils 10 Uhr

Elisabeth Kruziger	(A. Wißmann)	22.01.2017
Otilie Müntzer	(H. Buch)	12.02.2017
Katharina v. Mecklenburg	(C. Weimer)	19.03.2017
Elisabeth Bucer	(R. Rohrbach-Koop)	30.04.2017
Ursula Weyda	(E. Mayer)	25.06.2017
Katharina Zell	(S. Siegel)	03.09.2017
Argula v. Grumbach	(C. Kohler-Schunk)	17.09.2017
Katharina Melancton	(T. Binder)	24.09.2017

Ev. Kirche Biberach, jeweils 9.30 Uhr

Ev. Kirche Kirchhausen, jeweils 10.30 Uhr

Katharina Melancton	(T. Binder)	22.01.2017
Argula v. Grumbach	(C. Kohler-Schunk)	12.02.2017
Katharina v. Mecklenburg	(C. Weimer)	23.04.2017
Otilie Müntzer	(H. Buch)	25.06.2017
Elisabeth Kruziger	(A. Wißmann)	17.09.2017
Ursula Weyda	(E. Mayer)	24.09.2017
Katharina Zell	(S. Siegel)	22.10.2017
Elisabeth Bucer	(R. Rohrbach-Koop)	29.10.2017

Ev. Kirche Bonfeld, jeweils 10.30 Uhr

Ursula Weyda	(E. Mayer)	22.01.2017
Katharina Zell	(S. Siegel)	12.02.2017
Elisabeth Kruziger	(A. Wißmann)	30.04.2017
Elisabeth Bucer	(R. Rohrbach-Koop)	11.06.2017
Katharina v. Mecklenburg	(C. Weimer)	16.07.2017
Otilie Müntzer	(H. Buch)	03.09.2017
Katharina Melancton	(T. Binder)	10.09.2017
Argula v. Grumbach	(C. Kohler-Schunk)	22.10.2017

Ev. Kirche Fürfeld, jeweils 9.30 Uhr

Ursula Weyda	(E. Mayer)	22.01.2017
Katharina Zell	(S. Siegel)	12.02.2017
Elisabeth Kruziger	(A. Wißmann)	30.04.2017
Elisabeth Bucer	(R. Rohrbach-Koop)	11.06.2017
Otilie Müntzer	(H. Buch)	03.09.2017
Katharina Melancton	(T. Binder)	10.09.2017
Argula v. Grumbach	(C. Kohler-Schunk)	22.10.2017
Katharina v. Mecklenburg	(C. Weimer)	29.10.2017

Ev. Kirche Obereisesheim, jeweils 10 Uhr

Elisabeth Bucer	(R. Rohrbach-Koop)	22.01.2017
Katharina v. Mecklenburg	(C. Weimer)	12.02.2017
Elisabeth Kruziger	(A. Wißmann)	19.03.2017
Argula v. Grumbach	(C. Kohler-Schunk)	23.04.2017
Katharina Zell	(S. Siegel)	16.07.2017
Ursula Weyda	(E. Mayer)	17.09.2017
Otilie Müntzer	(H. Buch)	22.10.2017
Katharina Melancton	(T. Binder)	29.10.2017

Ev. Kirche Untereisesheim, jeweils 10 Uhr

Katharina v. Mecklenburg	(C. Weimer)	22.01.2017
Elisabeth Bucer	(R. Rohrbach-Koop)	12.02.2017
Katharina Zell	(S. Siegel)	30.04.2017
Argula v. Grumbach	(C. Kohler-Schunk)	07.05.2017
Otilie Müntzer	(H. Buch)	16.07.2016
Elisabeth Kruziger	(A. Wißmann)	15.10.2017
Katharina Melancton	(T. Binder)	22.10.2017
Ursula Weyda	(E. Mayer)	29.10.2017

Frauen der Reformation

Eine Predigtreihe im Norden des Kirchenbezirks Heilbronn über Frauen, die die Reformation in unterschiedlicher Weise mitprägten
Januar bis November 2017



Die Rolle der Frauen gilt als Randthema der Reformation. Im Mittelpunkt der Debatten stehen die Theologie Martin Luthers oder Ulrich Zwinglis, die geschichtliche Bedeutung von Friedrich dem Weisen oder Philipp von Hessen. Martin Bucer, Philipp Melancthon, Thomas Müntzer, Johannes Calvin - sie sind hinlänglich bekannt. Aber wer verbindet mit der Reformation Namen von Frauen? Allenfalls Katharina von Bora, Luthers Ehefrau, ist einem breiteren Publikum ein Begriff.

Die Frauen der Reformationszeit lassen sich in drei Kategorien einteilen:

- 1. Pfarrfrauen.** (z.B. Elisabeth Bucer, Katharina Melancton, Otilie Müntzer) Für sie war die Heirat mit einem Pfarrer, in der Regel also mit einem ehemaligen Mönch, kein leichter Schritt. Sie wurden von den Altgläubigen verachtet. Mutige Frauen waren es also, die inhaltlich hinter ihren Männern stehen mussten, um den Anfeindungen ihrer Umwelt gegenüber Haltung zu bewahren.
- 2. Frauen, die eigene schriftliche Zeugnisse hinterlassen haben** (z.B. Elisabeth Cruciger Argula von Grumbach, Ursula Weyda, Katharina Zell).
- 3. Frauen, die aufgrund ihrer gesellschaftlichen Stellung besonderen Einfluss hatten** und die die Reformation entscheidend, auch politisch, unterstützten (z.B. Katharina von Mecklenburg).

Frauen der Reformation

Eine Predigtreihe im Norden des Kirchenbezirks Heilbronn



Bad Wimpfen



Biberach



Bonfeld



Kirchhausen



Fürfeld



Obereisesheim



Untereisesheim



Die Kirchengemeinden Bad Wimpfen-Hohenstadt, Biberach-Kirchhausen, Bonfeld, Fürfeld, Obereisesheim und Untereisesheim laden herzlich ein zu Gottesdiensten über acht Frauen, die die

Reformation in unterschiedlicher Weise mitprägten. Hier finden Sie eine Kurzbeschreibung und die Termine:

Elisabeth Bucer

geb. Silbereisen (ca. 1495 – 1541) *Ralf Rohrbach-Koop*

Elisabeth Silbereisen aus bürgerlicher Familie, zeitgemäß gebildet, wird nach dem frühen Tod der Eltern ins Kloster geschickt, wahrscheinlich um die familiären Probleme zu reduzieren. Sie setzt dem Aufenthalt selbst ein Ende.

Dass sie ihren Mann in allen Fährnissen unterstützt, gegen die wahrlich großen Belastungen offensichtlich niemals aufbegehrt hat, ist Aussage genug. Ist Bucers Einsatz, besonders um die Verhinderung einer Spaltung der fast erreichten Reform vorstellbar ohne den Rückhalt dieser als kränklich bezeichneten und gründlich übersehenen Frau?

Termine:	11.06.	Fürfeld
22.01.	11.06.	Bonfeld
12.02.	29.10.	Biberach
30.04.	29.10.	Kirchhausen

Elisabeth Cruciger

geb. v. Meseritz (ca. 1500-1535) *Andreas Wißmann*

Elisabeth von Meseritz wurde um 1500 in Meseritz in Hinterpommern geboren. Sie entstammte einem pommerschen Adelsgeschlecht. Wie Katharina von Bora, die Ehefrau Martin Luthers, ursprünglich Nonne war, so hatte auch Elisabeth einem Kloster, dem Prämonstratenserklöster Marienbusch in Treptow an der Rega, angehört. Durch Johannes Bugenhagen, den späteren Wittenberger Stadtpfarrer, lernte sie das Gedankengut der Reformation kennen und verließ 1522 das Kloster. Zunächst lebte sie im Haushalt Bugenhagens, heiratete dann aber den Theologen Caspar Cruciger, einen Mitarbeiter Luthers. Schon 1535 ist sie verstorben. Elisabeth Cruciger gilt als erste evangelische Kirchenlieddichterin. Im Evangelischen Gesangbuch findet sich ihr Lied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ (EG 67).

Termine:	30.04.	Bonfeld
22.01.	17.09.	Biberach
19.03.	17.09.	Kirchhausen
30.04.	15.10.	Untereisesheim

Argula v. Grumbach

geb. v. Stauff (1492 – 1554) *Cornelia Kohler-Schunk*

Mit Argula von Grumbach begegnet uns eine Frau, die mutig und selbstbewusst ihren eigenen Glauben lebte und öffentlich für ihn einstand. Auf einer Gedenkmünze ihr zu Ehren ist jedoch als ihr bitteres Lebensresümee zu lesen: „Verlogen und neidisch Zungen, haben mich zu Not und Leid gedrunge“. Damit steht sie mit ihrem Lebensweg exemplarisch für manch anderes Frauenschicksal, das durch gesellschaftliche Repressalien und eine patriarchalische Ordnung an der Entfaltung der eigenen Möglichkeiten gehindert wurde.

Termine:	07.05.	Untereisesheim
12.02.	17.09.	Bad Wimpfen
12.02.	22.10.	Fürfeld
23.04.	22.10.	Bonfeld

Katharina v. Mecklenburg

verh. zu Sachsen (1487 – 1561) *Christoph Weimer*

„Je mehr ich hoffe, sie sterbe, je länger lebt sie.“ Diese Klage Herzog Georgs von Sachsen galt Katharina von Mecklenburg, der Gemahlin seines Bruders Heinrich. Denn Katharina hatte Sympathien für Martin Luthers neue Lehre und gewann ihren Mann Heinrich, den Frommen für die Sache der Reformation. 1533 bekannte sich Katharina öffentlich zum „neuen“ Glauben und setzte auch gleich die evangelische Vermählung ihrer Tochter Emilia durch.

Termine:	23.04.	Biberach
22.01.	23.04.	Kirchhausen
12.02.	16.07.	Bonfeld
19.03.	29.10.	Fürfeld

Katharina Melanchton

geb. Krapp (1497 – 1557) *Thomas Binder*

Wenig ist von Katharina Melanchthon bekannt, nichts Schriftliches von ihr überliefert. Und doch offenbart sich in den schriftlichen Zeugnissen ihres Mannes eine glaubensstarke und mutige Frau, die in großer Bedrohung ohne Angst und ohne Hader mit Gott ihrem Schicksal entgegenschau. Denn Katharina Melanchthon war lange Jahre von Krankheiten geplagt.

Katharina starb im Alter von sechzig Jahren. Melanchthon tröstet sich in seiner Trauer häufig mit dem Lieblingsgebet seiner Frau: „Verworf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.“

Termine:	10.09.	Bonfeld
22.01.	24.09.	Bad Wimpfen
22.01.	22.10.	Untereisesheim
10.09.	29.10.	Obereisesheim

Ottlie Müntzer

geb. v. Gersen (um 1505 - nach 1525) *Heidi Buch*

Ottlie von Gersen ist ein Beispiel für all jene Pfarrerswitwen der ersten Generation, die nach dem Tode ihres Mannes unversorgt dastanden. Es ist müßig, darüber zu spekulieren, wie ihr Leben verlaufen wäre, wenn sie das Kloster nicht verlassen und auch Thomas Müntzer nicht geheiratet hätte. Ottlie von Gersens Leben zeigt, wie die reformatorischen Impulse eine Frau zunächst zu neuen Ufern aufbrechen ließen, um sie später gnadenlos zu Fall zu bringen. Auch das ist ein Stück Reformationsgeschichte, in der Euphorie und Verzweiflung eng beieinander liegen.

Termine:	03.09.	Fürfeld
12.02.	03.09.	Bonfeld
25.06.	16.07.	Untereisesheim
25.06.	22.10.	Obereisesheim

Ursula Weyda

geb. v. Zschöpperitz (ca. 1504-1565) *Erhard Mayer*

„...*mir wäre von Herzen leid, wenn der fromme, christliche Luther seine Zeit nicht nützlicher zubringen sollte, als solchen Eseln zu antworten.*“

Ursula Weyda mischte sich in den Flugschriftenstreit um das Klosterleben (u.a. Zölibat, Priesterehe) ein, obwohl sie von diesem Thema persönlich nicht betroffen war. Damit durchbrach sie die Rollenbilder ihrer Zeit. Dies galt insbesondere auch für ihren Schreibstil, der der derben Polemik ihrer männlichen Zeitgenossen in nichts nachsteht. Von der vorhersehbaren Tatsache, dass sie für ihre Schrift angefeindet werden würde, ließ sie sich nicht entmutigen.

Termine:	17.09.	Obereisesheim
22.01.	24.09.	Biberach
22.01.	24.09.	Kirchhausen
25.06.	29.10.	Untereisesheim

Katharina Zell

geb. Schütz (1497-1562) *Stefanie Siegel*

Unter den Reformatorinnen ragt Katharina Zell heraus: sie hat reformatorische Gedanken öffentlich gepredigt und in Flugschriften verteidigt, ein Gebet- und Gesangbuch herausgegeben und ihr Haus in Straßburg für Verfolgte und Arme geöffnet. Toleranz und Nächstenliebe zeichneten ihren Glauben und ihr Leben aus. Leider ist nur ein Bruchteil ihres Werkes erhalten geblieben.

Termine:	16.07.	Obereisesheim
12.02.	03.09.	Bad Wimpfen
12.02.	22.10.	Biberach
30.04.	22.10.	Kirchhausen

